

Ausgabe 01 – April 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute erhalten Sie von uns exklusiv unseren Newsletter mit aktuellen Informationen rund um die Unternehmen der Stadtwerke Jena Gruppe.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

In dieser Ausgabe

- Zukunftspakt Fernwärme vor Unterzeichnung
- Ergebnisabführungsverträge an Rechtsprechung angepasst
- 500. Stromspar-Check durchgeführt
- Energiesparwettbewerb gestartet
- Neuer Stadtwerke-Service: Licht zum Leihen
- Erfolgreicher Start für Freizeitbad GalaxSea
- Jenaer Nahverkehr entwickelt sich zum Mobilitätsdienstleister
- Wohnquartier Tonnenmühle und Friedensberg-Terrassen
- Kurz und knapp
- Termine
- Personelles

Zukunftspakt Fernwärme vor Unterzeichnung

Der Wärmebezugsvertrag der Stadtwerke Energie aus dem Heizkraftwerk Jena-Süd endet im Jahr 2024. Das bestehende Fernwärmenetz in Jena ist inzwischen in einem Alter, in dem Ersatzinvestitionen notwendig werden. Eine komplette Erneuerung würde rund 60 Millionen Euro kosten. Und eine Stadtwerke-Studie hat ergeben, dass der Wärmebedarf in Jena bis zum Jahr 2050 um die Hälfte zurückgehen kann.

Das hat zur Folge, dass das System der Fernwärmeversorgung für und in Jena komplett neu gestaltet werden muss. Bereits im vergangenen Jahr initiierten die Stadtwerke deshalb mit Förderung durch das Bundeswirtschaftsministerium das Projekt „Energie- und Wärmekonzept Jena 2050“ und gründeten einen Bereich „Wärmestrategie“, der den Umbau der Jenaer Wärmeversorgung verantwortet und begleitet.

Für die Stadtwerke Energie ist das Projekt mit einer Laufzeit von mindestens 20 Jahren und Investitionen von etwa 150 Millionen Euro verbunden. Um dafür Planungssicherheit zu bekommen, wurde die Idee eines „Zukunftspaktes Fernwärme“ ins Leben gerufen. Dieser Pakt soll einen breiten gesellschaftlichen Konsens aller großen Fernwärmeabnehmer herstellen – ein Bekenntnis, bei der Deckung ihres Heiz-Wärmebedarfes auch zukünftig vorrangig auf Fernwärme zu setzen.

Zahlreiche Gespräche der Stadtwerke Energie mit Vertretern von Stadt, Industrie, Gewerbetreibenden, Politik, Wissenschaft, Forschung, Wohnungs- und Finanzwirtschaft zeigten, dass eine große Mehrheit solch einem Bekenntnis positiv gegenüber steht. Auch der Stadtrat setzte das Thema Ende März auf seine Agenda: Die Stadt Jena als einer der größten Fernwärmekunden beschloss, den Weg der Stadtwerke Energie bei diesem Projekt von Anfang an zu begleiten und zu unterstützen. Die offizielle Unterzeichnung des Zukunftspaktes Fernwärme mit mehr als 20 Unternehmen und Institutionen findet am 10. April im Jenaer Rathaus statt.

Was passiert alles „hinter den Kulissen“ des Projektes „Energie- und Wärmekonzept 2050“? Momentan stecken die Stadtwerke Energie noch in der wissenschaftlichen Grundlagenermittlung und prüfen mögliche Optionen. Gemeinsam mit externen Projektpartnern werden Datenbanken mit allen Netzdaten zur aktuellen Fernwärmesituation gefüttert. Rechenmodelle ermitteln, was hydraulisch im Netz möglich ist und wie sich Kosten und Erlöse unter verschiedenen Annahmen entwickeln. Noch dieses Jahr sollen erste konkrete Ergebnisse vorliegen. Dann haben die Stadtwerke Energie eine Entscheidungsgrundlage, ob sie zukünftig eher auf zentrale oder dezentrale Wärmeversorgung setzen.

Beim geplanten Umbau der Jenaer Wärmeversorgung gelten für die Stadtwerke Energie zwei Prämissen: Die Versorgung für die Kunden muss jederzeit gewährleistet sein. Und Fernwärme soll auch zukünftig bezahlbar bleiben.

Ergebnisabführungsverträge an Rechtsprechung angepasst

Zwischen einigen Unternehmen innerhalb der Stadtwerke Jena Gruppe bestehen Ergebnisabführungsverträge. Sie regeln zum Beispiel die Verlustausgleiche bei der Jenaer Nahverkehrs- und der Bädergesellschaft sowie die Gewinnabführung der Stadtwerke Energie an die Stadtwerke Jena. Gleichzeitig bilden die Ergebnisabführungsverträge die Voraussetzung für ein steuerliches Organschaftsverhältnis, um die Gesamtsteuerbelastung der Stadtwerke Jena Gruppe zu optimieren.

Gesetzesänderungen und eine neue Rechtsprechung im Jahr 2013 machten eine Anpassung der bestehenden Ergebnisabführungsverträge notwendig. Es handelt sich dabei um formale und nicht um inhaltliche Änderungen. Angepasst werden die Ergebnisabführungsverträge der Stadtwerke Jena mit den Stadtwerken Energie, mit der Nahverkehrsgesellschaft und mit der Bädergesellschaft, der Ergebnisabführungsvertrag der Nahverkehrsgesellschaft mit der JVS Jenaer Verkehrsservice GmbH sowie der Ergebnisabführungsvertrag der Stadtwerke Energie mit dem Stadtwerke Jena Anlagenservice. Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 1. April 2014 den Änderungen zugestimmt. Die Änderungen werden notariell beurkundet und beim Handelsregister eingereicht.

500. Stromspar-Check durchgeführt

Mitte Februar wurde der 500. Strom-Sparcheck für einkommensschwache Jenaer Haushalte durchgeführt. Damit hat das Gemeinschaftsprojekt der Stadtwerke Energie und des Caritasverbandes Mittelthüringen nach zwei Jahren Laufzeit einen wichtigen Meilenstein erreicht. Für das Jahr 2014 sind weitere 360 Energieberatungs-Besuche geplant. Dabei suchen ausgebildete Stromsparhelfer, die selber ehemalige Arbeitssuchende sind, Empfänger von Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe, Wohngeld oder BAföG zu Hause auf und ermittelten die Verbrauchswerte aller elektrischen Geräte. Anschließend gibt es Tipps zum Energiesparen und ein kostenloses Stromspar-Paket im Wert von rund 70 Euro.

Im März gab es einen weiteren Höhepunkt. Vier der Jenaer Stromsparhelfer bestanden erfolgreich die Prüfung der Handwerkskammer Frankfurt Rhein-Main und sind nun „Serviceberater für Energie- und Wassertechnik“. Diese Qualifikation soll die Chancen für eine Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt erhöhen.

Die durchschnittliche finanzielle Einsparung beim Stromspar-Check in den Haushalten liegt bei circa 100 Euro jährlich. Aber nicht nur für Privathaushalte rechnet sich ein solcher Stromspar-Check. Ebenso profitieren die Kommune wie auch der Bund pro beratenem Haushalt mit insgesamt fast 100 Euro an eingesparten Wasser- und Heizkosten pro Jahr. Neu am Stromspar-Check ist ab dem Jahr 2014, dass auch Personen mit einem Einkommen unterhalb der Pfändungsgrenze einbezogen werden.

Energiesparwettbewerb gestartet

Die Bioenergieregion Jena-Saale-Holzland, die Stadtwerke Energie und die Sparkasse Jena-Saale-Holzland haben im Februar einen Energiesparwettbewerb für Jena und die Region Saale-Holzlandkreis gestartet. Der Wettbewerbszeitraum erstreckt sich über ein Jahr und richtet sich an Haushalte, Kommunen und Gemeinschaften wie Vereine oder Kita-Gruppen. In dieser Zeit gilt es, so viel Strom wie möglich zu sparen – jeweils im Vergleich zum letzten Abrechnungszeitraum.

Für jede der drei Zielgruppen sind Gewinne ausgelobt – vom Gutschein für energiesparende Haushaltsgeräte bis hin zu Preisgeldern in unterschiedlicher Höhe. Außerdem unterstützen die Stadtwerke Energie einen Sonderpreis für besonders kreative Ansätze zum Energie sparen. Mitte Juli 2015 sollen die Gewinner gekürt werden. Mehr Informationen zum Wettbewerb unter www.bioenergieregion.de

Neuer Stadtwerke-Service: Licht zum Leihen

Welche Beleuchtung ist die richtige für mich? Um ihren Kunden bei dieser Frage eine Entscheidungshilfe an die Hand zu geben, bieten die Stadtwerke Energie seit Ende Januar einen neuen Service an: Licht zum Leihen in Form von Lampenkoffern.

Das Angebot kommt gut an: Die insgesamt fünf Lampenkoffer, die in den Stadtwerke-Servicebüros in Jena und Pößneck erhältlich sind, werden kontinuierlich nachgefragt. Die darin enthaltenen 13 LED- und Energiespar-Lampen können in aller Ruhe zu Hause ausprobiert und miteinander verglichen werden. So haben Stadtwerke-Kunden die Möglichkeit, verschiedene Exemplare von LED- und Energiesparlampen auszuprobieren und sich zu entscheiden, bevor sie ein Modell kaufen. Mit einem ebenfalls im Koffer enthaltenen Luxmeter kann die Beleuchtungsstärke und der Lichteinfall auf bestimmte Flächen gemessen werden. Zusätzlich gibt es Lektüre mit Tipps und Hinweisen zu energieeffizienter Beleuchtung und zum Energie sparen. Das Ausleihen des Stadtwerke-Lampenkoffers ist für Kunden der Stadtwerke Energie kostenfrei.

Weil das Thema LED auf so großes Kunden-Interesse stößt, binden es die Stadtwerke Energie zukünftig in die X-tra-Kooperation mit der Sparkasse Jena Saale-Holzland ein. Ab April 2014 werden gemeinsame Kunden von Stadtwerken und Sparkasse mit zwei hochwertigen LED-Lampen belohnt.

Erfolgreicher Start für Freizeitbad GalaxSea

Nach seiner Wiedereröffnung am 14. Dezember hat das Jenaer Freizeitbad GalaxSea einen erfolgreichen Start absolviert. In den ersten drei Monaten strömten bereits mehr als 72.000 Besucher in das neu eröffnete Schwimmbad. Das Konzept des Familien- und Spaßbades geht demnach auf, alle Bereiche sind stark frequentiert. Besonders der neue Kinderbereich ist bei den Badegästen sehr beliebt, aber auch die Rutschen, Wellenbecken und vor allem das Schwimmerbecken werden gut angenommen. Um noch attraktiver für die Badegäste zu werden, baut die Jenaer Bädergesellschaft momentan ihr Kursprogramm weiter aus.

Das Kursprogramm sowie alle weiteren Freizeitangebote können auf der neuen Internetpräsenz der Gesellschaft nachgelesen werden unter www.jenaer-baeder.de. Die Internetseite ging kurz nach der Eröffnung des Freizeitbades im Dezember 2013 online und zählte in den ersten drei Monaten bereits mehr als 66.000 Besucher.

Jenaer Nahverkehr entwickelt sich zum Mobilitätsdienstleister

In den nächsten Jahren wird sich der Jenaer Nahverkehr verändern. Mit neuen Service- und Produktangeboten entwickelt er sich weiter vom zuverlässigen Betrieb des Bus- und Straßenbahnverkehrs zum umfassenden Mobilitätsdienstleister. Als dieser will er seinen Kunden uneingeschränkte Mobilität ermöglichen, damit diese ihre Tagesabläufe flexibel gestalten können. So die Vision, die geknüpft ist an einen Anstieg der Fahrgastzahlen, an mehr Sichtbarkeit und vor allem an „echte“ Alternativen zum motorisierten Individualverkehr.

Um dieser Vision zu folgen, um Fahrgäste noch enger an den Nahverkehr zu binden und neue zu gewinnen, startete das Unternehmen Ende März seine erste Imagekampagne. In dieser werden mit zum Schmunzeln anregenden Motiven die Vorteile des Nahverkehrs aufgezeigt. Egal, ob man im Stau steht, einen Parkplatz sucht oder die Benzinpreise wieder gestiegen sind, die Antwort auf diese Probleme lautet: „Der Nahverkehr – die bessere, günstigere und clevere Alternative“.

Steht mit dieser Kampagne das Image des Verkehrsunternehmens im Fokus, folgt in einer nächsten Stufe die Kommunikation neuer serviceorientierter Produkte. Schritt für Schritt geht der Nahverkehr so seinen Weg hin zu den Kunden – vom „Wir sind da“ zum „Wir kommen zu Ihnen“.

Wohnquartier Tonnenmühle und Friedensberg-Terrassen

Im Februar wurden die alten Gebäude Am Rähmen 3 und 5 in Jenas Innenstadt abgerissen. Die größte Jenaer Wohnungsgesellschaft jenawohnen startet damit die Bauvorbereitungsmaßnahmen für das neue „Wohnquartier Tonnenmühle“. Mit den Erschließungs- und Rohbauarbeiten wird im Mai begonnen. Geplant ist, zwei einzeln stehende Gebäude im energetischen Standard nach KfW 70 zu errichten. Ende 2015 werden 32 Wohnungen und 35 PKW-Stellplätze im Innenstadtdistrikt bezugsfertig sein.

In den vergangenen Monaten wurde außerdem das etwa 16.000 Quadratmeter große Grundstück am Jenaer Friedensberg für die „Friedensberg-Terrassen“ erschlossen. Aufgrund der günstigen Witterungsbedingungen gingen die Arbeiten zügig voran, so dass die Erschließungsarbeiten im Mai abgeschlossen sein sollen. In einigen Wochen beginnen die Tiefbauarbeiten für die Tiefgarage. Bis Ende 2015 entstehen für künftige Mieter 96 Wohnungen, 54 Tiefgaragenstellplätze sowie weitere 76 PKW-Stellflächen im Außenbereich. Schon jetzt gibt es etwa 200 Mietinteressenten für die Wohnungen „Friedensberg-Terrassen“.

Kurz und knapp

Sparkasse und Stadtwerke gemeinsam auf Messe Jena

Die Sparkasse Jena-Saale-Holzland und die Stadtwerke Energie präsentierten sich Ende März gemeinsam auf der Messe Jena „Bauen Wohnen Energie“ in der Sparkassen-Arena. Zahlreiche Besucher profitierten dabei von der Kompetenz beider regionaler Unternehmen zu allen Fragen rund um Immobilien und Energie. So konnten Besucher am Messestand mit Sparkassen-Mitarbeitern aus den Bereichen Baufinanzierung und Immobilienvermittlung ins Gespräch kommen. Mitarbeiter der Stadtwerke Energie berieten rund ums Thema Energiesparen.

Sparkassen-Arena als Werbeträger

Die Stadtwerke Energie nutzen seit Jahresanfang die Sparkassen-Arena als attraktiven Werbeträger und als Möglichkeit zur Energie-Erzeugung. So wurde die Seitenfläche des Gebäudes mit Stadtwerke-Schriftzug und Logo belegt. Doch nicht nur dass: Auf dem Dach der Halle wurde eine PV-Anlage installiert, die bereits den ersten Strom produziert hat. Der Sonnenstrom versorgt unter anderem eine Ökostrom-Ladesäule für Elektroautos, die auf dem Parkplatz vor der Arena steht. Eine Info-Säule im Eingangsbereich der Arena zeigt an, wie viel Sonnenstrom auf dem Dach produziert wird.

Adern von Jena: „BergBlick“ fertig

Nach über einem Jahr Vorbereitungszeit ist ein neues „Adern von Jena“-Projekt fertig. Im April wird der „Bergblick“ feierlich eingeweiht. Dieser will seine Betrachter im wahrsten Sinne des Wortes „hoch hinaus“ befördern. Jugendliche des BIW Bau aus Weimar haben eine Aussichtsplattform auf ein Entleerungs- und Kondensatbauwerk der Fernwärme im Bereich des Erdbeerfeldes entlang der Jenaer Fernwärmetrasse gebaut. Geplant wurde die Aussichtsplattform von Studenten der Bauhaus-Universität Weimar. Über eine Leiter gelangt man auf die Plattform in etwa fünf Metern Höhe. Von hier aus bietet sich ein Rund-um-Blick über die Saaleauen und auf den gegenüber liegenden Wanderweg „Saale-Horizontale“ – daher auch der Name des Projektes „BergBlick“.

„Energie-Genies“ nehmen Arbeit auf

Der Namenswettbewerb der Stadtwerke Energie für ihre drei symbolischen „Energiespar-Helfer“ Lampe, Wasserkocher und Heizung fand im März 2014 seinen Abschluss. Aus über 60 Einsendungen wählte eine Jury die neuen Namen des Trios. Herr Thermo (Heizung), Fräulein Hella (Lampe) und Kalle (Wasserkocher) sollen die Energieberatung der Stadtwerke zukünftig mit Witz und Wissen unterstützen, indem sie ihre Energiespar-Botschaften im Rahmen von Veröffentlichungen oder Veranstaltungen verkünden. Zusammengefasst werden die drei Figuren unter dem Namen „Energie-Genies“. Sie stehen für die Energiearten Licht, Strom und Wärme.

Gasleitungen aus Stahl werden ausgetauscht

In den nächsten Jahren ersetzen die Stadtwerke Energie im gesamten Stadtgebiet Jenas Gasleitungen aus Stahl durch Kunststoffleitungen. Diese umfangreiche Maßnahme erhöht die Versorgungssicherheit mit Erdgas weiter und sichert langfristig eine Erhöhung des Gasdruckes ab. Als erster Teil des Gesamtprogrammes begannen im März Bauarbeiten im Bereich der östlichen Ringwiese. Im Auftrag der Stadtwerke Energie tauscht der Stadtwerke Jena Anlagenservice hier bis September 2014 die Gasleitungen auf etwa 1,5 Kilometern Länge aus.

Köstritzer neuer Partner für Partytram

Mit der Köstritzer Schwarzbierbrauerei hat der Jenaer Nahverkehr für die kommenden fünf Jahre einen neuen Partner für seine „Partytram“ gefunden. Damit erhielt der historische Gelenktriebwagen, der bereits vor über zehn Jahren von der Straßen- und Bergbahn AG Heidelberg gekauft wurde, ein frisches Antlitz. Von unten bis oben in das Design von Köstritzer gehüllt, ging die neue Partytram das erste Mal im März zur Schwarzbiernacht auf Tour. Mit Erfolg: Jede der halbstündigen Fahrten war ausgebucht. Momentan arbeitet der Jenaer Nahverkehr an einem neuen Vermarktungskonzept für die Bahn, für private Fahrten kann sie ab sofort gebucht werden.

Jenaer Nahverkehr macht mit beim Autofasten

Passend zur Aktion Autofasten in Thüringen bieten die Unternehmen im Verkehrsverbund Mittelthüringen, so auch der Jenaer Nahverkehr, seinen Fahrgästen die Möglichkeit, die Abo-Monatskarte mit nur 4 statt 12 Monaten Mindestvertragslaufzeit zu erwerben. Mit der Aktion „Schnupperabo“ haben Fahrgäste noch bis 19. April Gelegenheit, das Auto einmal öfter stehen zu lassen, auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen und dabei die Vorteile des Abonnements ohne Risiko und lange Vertragsbindung kennenzulernen.

varys im Messe-Jahr 2014

Viel vorgenommen hat sich die Stadtwerke-Tochter varys dieses Jahr in Sachen Messeteilnahme. Auf drei großen Messen präsentiert sich das IT-Unternehmen. Den Auftakt bildete im Februar die E-world energy&water in Essen. „smart energy“ bestimmte das Treiben, und so waren es Produkte und Dienstleistungen rund um Zähler und Heizkostenabrechnung, die varys hier vorstellte. Im März präsentierte sich varys als Partnerunternehmen von Microsoft auf der CeBIT in Hannover. Im Mittelpunkt standen neueste Entwicklungsarbeiten des Unternehmens, wie erweiterte Nutzeroberflächen und ein Auswertungstool für die hauseigene immobilienwirtschaftliche Lösung varyhome. Den Abschluss der Messeaktivitäten bildet im Oktober der Auftritt auf der IT & Business in Stuttgart. Auch hier stehen IT-Lösungen für Industrie, Wirtschaft und Handel im Vordergrund.

Termine

Jenaer Energiegespräche zum Thema Energieeinsparverordnung

Die Jenaer Energiegespräche 2014 starten mit dem Thema „Energieeinsparverordnung EnEV 2014 – Was sich für Mieter und Hauseigentümer ändert“ und finden am **8. April** um 18:30 Uhr in der Aula des Staatlichen Angergymnasiums statt. Aufgrund beschränkter Platzkapazitäten bitten die Stadtwerke Energie um eine vorherige Anmeldung unter Telefon: 03641 688-490 oder per E-Mail bert.rupprecht@stadtwerke-energie.de

Den Stadtwerken hinter die Kulissen schauen

Schon jetzt im Kalender ankreuzen: Am **27. September** laden die Stadtwerke Energie wieder alle Interessierten ein, hinter ihre Kulissen zu schauen. Beim „Tag der offenen Tür“ gibt es Spiel, Spaß und „Aha-Effekte“ für Klein und Groß. Neben Führungen durch das Haus und die Leitstelle, Vorstellung von Produkten und Dienstleistungen und den Karriere- und Ausbildungsangeboten stehen wieder Vorführungen von Technik und Einsatzfahrzeugen auf dem Programm. Auch viele Partner sind dabei und stellen ihre Angebote vor.

Ausstellung mit Werken Achim Heidemanns

Die Ausstellung des Jenaer Künstlers Achim Heidemann „Wozu sind die Wege da...“ wird am **3. April** im Stadtwerke-Geschäftsgebäude in der Rudolstädter Straße 39 eröffnet. Bis **24. Mai** sind seine Collagen und Montagen wochentags von 8 bis 18 Uhr zu sehen. Als bildender Künstler und letzter Dadaist der Stadt erweitert er die Kunstlandschaft Jenas. Seine Freude am Ausloten der Grenzen der Kunst und am Bruch mit „dem guten Geschmack“ kennzeichnen seinen Arbeiten.

Abstrakte Kunst im Alten Straßenbahndepot

Seit den 1980er Jahren sorgt er mit seinen geometrischen Gemälden in fluoreszierenden Farben für Aufsehen: der US-amerikanische Konzeptions-Künstler Peter Halley. Auf Anregung von Frank Stella und Initiative der Friedrich-Schiller-Universität präsentiert Halley vom **9. Mai bis zum 27. Juni**, jeweils donnerstags bis sonntags, von 13 bis 19 Uhr, im Alten Straßenbahndepot des Jenaer Nahverkehrs seine Werke. Gezeigt werden Arbeiten aus den letzten 20 Jahren seines Schaffens sowie Aktuelles.

100 Jahre Straßenbahn in Jena-Ost

Am **31. Mai** feiert der Jenaer Nahverkehr das Jubiläum „100 Jahre Straßenbahn in Jena-Ost“. Schauplatz und Startpunkt verschiedener Aktionen ist von 12 bis 15 Uhr die Haltestelle „Jenzigweg“. Neben Sonderfahrten mit historischen Triebwagen gibt es ein Kulturprogramm, Verkauf von Souvenirs und Sonderpostkarten. Zusätzlich bereichern Vereine aus Jena-Ost das Programm mit ihren Angeboten.

Personelles

Neuer Vertriebsleiter bei den Stadtwerken Energie

Die 42 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bereichs Vertrieb der Stadtwerke Energie bekommen zum 1. April einen neuen Leiter: Frank Müller ist gebürtiger Niedersachse, gelernter Diplom-Kaufmann und arbeitete zuletzt mehrere Jahre bei den Stadtwerken in Brandenburg an der Havel. Hier leitete er den Bereich „Markt“, der ähnlich dem Vertrieb der Stadtwerke Energie die Aufgabengebiete Energieeinkauf, Vertrieb und Marketing unter sich vereint.

Udo Beran als Geschäftsführer JVS wieder bestellt

Im Zusammenhang mit der Verlängerung des Geschäftsführungsvertrages von Udo Beran für die Jenaer Nahverkehr GmbH wurde er ebenso als Geschäftsführer der Jenaer Verkehrsservice GmbH für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2019 wiederbestellt. Die Jenaer Verkehrsservice GmbH ist ein 100-prozentiges Tochterunternehmen der Nahverkehrsgesellschaft und erbringt verkehrsnaher Dienstleistungen für den Jenaer Nahverkehr und Dritte.

© Stadtwerke Jena GmbH, Rudolstädter Straße 39, 07745 Jena - Dr. Ines Zaremba (V.i.S.P.), Tina Schnabel -
Unternehmenskommunikation – (03641) 688-218 - presse@stadtwerke-jena.de
Redaktionsschluss: 2. April 2014